



Versicherungsschutz bei Krankheit und Unfall ab 2027

Für mitarbeitende Partnerinnen und Partner auf landwirtschaftlichen Betrieben als Voraussetzung für den Erhalt von Direktzahlungen

Catherine Müller Kissling
INFORAMA Waldhof

7. Januar 2026

Ausgangslage

- Schlechte Absicherung von mitarbeitenden Partner/-innen auf dem Hof.
- Ab 2027 ist der Versicherungsschutz eine Voraussetzung für den Erhalt von Direktzahlungen.

Umfang des Versicherungsschutzes

- Taggeldversicherung: Risiko Arbeitsunfähigkeit, infolge Krankheit und Unfall (mind. Fr. 100.- pro Tag, max. Wartezeit 60 Tage)
- Risikovorsorge: Invalidität und Tod, beide infolge Krankheit und Unfall (Rente mind. Fr. 24'000.- jährlich oder Kapitalleistung mind. Fr. 300'000.-)
- Kein Alterssparen und keine Mutterschaftsversicherung

Voraussetzungen zur Absicherung von mitarbeitenden Partner/-innen

- Zivilstand: verheiratet oder in eingetragener Partnerschaft,
- Alter: unter 65 Jahre (Übergangsfrist: unter 55, Jg. 72 u. älter)
- Mitarbeit auf dem Betrieb: «regelmässig und erheblich» (gemäss Definition in der Steuererklärung)
- kein eigenes oder nur geringes eigenes Einkommen (unter der Eintrittsschwelle des BVG 2025: Fr. 22'680.-)
- Ausnahmen möglich

Fazit

Online Selbsttest

Versicherungsschutz Direktzahlungen

Anpassung der Direktzahlungsverordnung Agrisano

Take Home Messages

- Versicherungsschutz als Chance → eigene Versicherungssituation überprüfen und ggf. anpassen
- Lohnzahlung an Partner/in prüfen
- «*Was passiert, wenn mein/e Partner/in ausfällt?*»
- Vollzug erfolgt auf Basis der letzten vorhandenen Steuererklärung

Vollzug

- Eingabe bei GELAN- Erhebung
- Vollzug durch Stichproben bei Grundkontrollen (d.h. alle 8 Jahre)
- Kürzungen gemäss Anhang 8 DZV: 10% aller DZ, mind. Fr. 500.-, höchstens Fr. 2000.- pro Jahr.

Kontakt

Christine Burren

Beraterin INFORAMA Rütli

christine.burren@be.ch

+41 31 636 29 40



Catherine Müller Kissling

Beraterin INFORAMA Waldhof

catherine.mueller@be.ch

+41 31 636 42 45

